offizielles Amtsblatt

NEUBRANDENBURG
Stadt der vier Tore am Tollensesee

Stadtanzeiger

Nr. 11_14. November 2012_21. Jahrgang

Für alle Haushalte

Auflage: 37 500 Exemplare

Aus dem Inhalt:

Seite 2:
Gratulationen und Jubiläen

Seite 8 bis 12:
Amtliche Bekanntmachungen

Gedenkveranstaltungen Volkstrauertag 2012

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., die Stadt Neubrandenburg und die Bundeswehr laden herzlich zu den Gedenkveranstaltungen anlässlich des Volkstrauertages 2012 ein:

Sonnabend, 17. November, 14 Uhr, Friedhof Weitin:
Gedenken an 15 Deutsche Soldaten, die in der Weststadt in den letzten Kriegstagen gefallen und auf dem Friedhof in Weitin beigesetzt sind.

Sonntag, 18. November, 11 Uhr, Friedhof Oststadt, Hochkreuz:
Gedenken an Deutsche Soldaten, in Neubrandenburg angekommene und verstorbene Heimatvertriebene und gefallene Soldarten der Roten Armee

Sonntag, 18. November, 14 Uhr, Gedenkstätte Fünfeichen:
Offizielle Gedenkfeier der Stadt, der Bundeswehr und des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Die Ansprachen halten Oberbürgermeister Dr. Paul Krüger und Standortältester Oberstleutnant Stefan Messner. Die Gedenkfeier wird begleitet durch das Wehrbereichsmusikkorps I unter Leitung von Frau Major Schütz-Knospe.

Weberglockenmarkt 2012

Vom 29. November bis zum 22. Dezember lädt der diesjährige Weberglockenmarkt Einheimische und Gäste in die Neubrandenburger Innenstadt ein. Auch in diesem Jahr erwarten die großen und kleinen Besucher Gewohntes und Liebgewordenes, aber auch Neues. So wird die Glockenstube in der Turmstraße mit vielen verschiedenen Bastelangeboten, Mitmachaktionen und Ideen für selbst gefertigte Geschenkideen aufwarten. In der Märchenfilmstunde kommen immer wieder gern gesehene Kinderfilme zur Aufführung.
Täglich gestalten Kindertagesstätten, Solisten, Bands und Ensembles weihnachtliche Programme auf der Weberbühne und laden zum Verweilen, Mitsingen und Mitmachen ein.

Beim Laternenumzug mit einer historischen Familien-Stadtführung erzählt der Wollweber Matthias Gerling Kindern am Nikolaustag seine Webergeschichte und führt die Familien mit ihren selbst gebastelten Lampions entlang der historischen Wall- und Wehranlage zur Weber-Bühne, wo der Weihnachtsmann wartet.

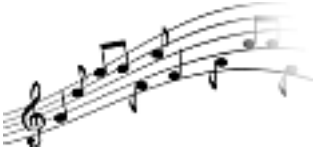
Kunsthandwerker der Region präsentieren ihr Können und bieten ihre Waren am ersten Dezemberwochenende in der Glockenstube zum Verkauf an.
Zum Adventsshopping laden die Händler der Innenstadt am 1. Advent von 13 bis 18 Uhr und am 15. Dezember bis 22 Uhr ein. Wer möchte, kann am 15. Dezember auch zwischen den Einkäufen oder ganz entspannt im Anschluss bei Live-Musik ab 19:30 Uhr unter der Weber-Tanne das Tanzbein schwingen.
Ice4fun – das besondere Eislaufvergnügen kann der Besucher vom 29. November bis zum 6. Januar auf dem Marktplatz erleben. Vorweihnachtliche Stimmung bieten am dritten Adventswochenende Händler und Kunsthandwerker im Ambiente der Vierrademühle beim Mühlen-Weihnachtsmarkt und beim Weihnachtskunstmarkt am Treptower Tor.
Der diesjährige Weberglockenmarkt ist sonntags bis donnerstags von 10 bis 19 Uhr und freitags bis samstags von 10 bis 21 Uhr geöffnet.

Weberglockenmarkt

Weitere Informationen unter www.weberglockenmarkt.com

Weihnachtliche Klänge am 8. Dezember in der Konzertkirche

Traditionsgemäß laden in diesem Jahr Neubrandenburger Chöre Einheimische und Gäste unserer Stadt am 8. Dezember zum Weihnachtssingen und Weihnachtsfestkonzert in die Konzertkirche Neubrandenburg ein. Um 15 Uhr bieten der „modern-seniorchor mecklenburg“, der Neubrandenburger Volkschor, der Jugendchor des Albert- Einstein- Gymnasiums, die Turmvokalisten des Musikschulzweckverbandes Kon.centus, die „Grundschulspatzen“ der Grundschule Mitte „Uns Hüsung“ und die Tänzerinnen der Tanzaktion ein fröhliches und besinnliches Programm zum Zuhören und Mitsingen.
Das Weihnachtsfestkonzert des Philharmonischen Chores um 19:30 Uhr steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des



40-jährigen Jubiläums des Ensembles. Eine Ausstellung im Foyer der Konzertkirche lässt die vier Jahrzehnte Chorleben Revue passieren. Im Konzert kann sich das Publikum an den schönsten Winter- und Weihnachtsweisen aus dem Repertoire des Chores erfreuen. Mit der Tangomesse im zweiten Konzertteil wird ein insgesamt klangvoller vorweihnachtlicher Abend seine Vollendung finden.

Kartenbestellung und -verkauf:
Ticketservice, Stargarder Straße, Tel. 0395 5595127

Regionalbibliothek im Rathaus Neubrandenburg

Während des Umbaus des „Hauses der Kultur und Bildung“ ist die Regionalbibliothek seit Mitte Oktober in ihrem „Ausweich-Quartier“ im Südflügel des Neubrandenburger Rathauses, Friedrich-Engels-Ring 53 für die Bürger der Stadt und der Region da. Die Bibliothek öffnet montags von 13 Uhr bis 18 Uhr sowie dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr.
Auf den drei „Bibliotheks-Etagen“ gibt es insgesamt mehr als 120 000 Medien zum Ausleihen zu entdecken, darunter viele ganz druckfrische Bücher, Zeitschriften, neue CDs, DVDs oder Spiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
In der 1. Etage informiert Sachliteratur über Themen von A bis Z. In der 2. Etage finden Kinder „ihre“ Kinderbibliothek, liegen Zeitschriften bereit, gibt es Fremdsprachiges, verführt das Belletristik-Angebot zum Schmökern. Die 3. Etage lädt zum Stöbern in DVDs bzw. CDs ein und bietet jungen Leuten Informationen und Lesestoff in der Jugendbibliothek. Auf allen Etagen können Recherchеplätze und Internetzugänge genutzt werden. Gern informieren die Bibliotheksmitarbeiter über Bibliotheksangebot und Service oder helfen bei der Orientierung in den neuen Räumen.

Kontakt: Tel. 0395 5551355
E-Mail: auskunft.bibl@neubrandenburg.de

Glückwünsche zum 100. Geburtstag

Ihren 100. Geburtstag beging

Frau Amalia Jakobi

Die Jubilarin erhielt Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Glückwünsche zur goldenen Hochzeit

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten:

Gisela und Gernot Werdermann
Charlotte und Siegfried Frey
Edith und Gerhard Teidge
Ingelore und Ottomar Bienert
Karin und Klaus Reddemann
Loni und Wolfgang Nordmann
Erika und Günter Mathews
Renate und Günter Jendrysczyk
Renate und Klaus Kollert

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Glückwünsche zur diamantenen Hochzeit

Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten:

Ingeborg und Waldemar Fietz

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

allen Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburgern, die heute oder in den vergangenen Tagen Geburtstag haben oder hatten. Ein hohes Geburtstagsjubiläum begingen:

Hanni Richter, 99
Lina Jäckel, 99
Frieda Feidel, 94
Margarete Zemter, 94
Christel Steinmetz, 93
Frida Rossow, 93
Gertrud Rösel, 93
Ingeburg Lindner, 92
Marie Lang, 92
Elsbeth Gaartz, 91
Heinz Meyer, 91
Erich Geißler, 91
Hedwig Stiebenz, 91

Frieda Bosch, 91
Günter Barck, 90
Charlotte Günther, 90
Alfred Keller, 90
Eva Boost, 89
Edith Mühlpforte, 89
Irmgard Giese, 89
Lucie Herschelmann, 89
Mariane Müller, 89
Evalore Munkwitz, 89
Marie Peter, 89
Hildegard Panek, 88
Wilhelm Völker, 88

Margarete Geißler, 88
Anneliese Lau, 88
Karl Holzhausen, 88
Sybille Krönke, 87
Ernst Wasmund, 87
Erika Niemann, 87
Anneliese Materna, 87
Erwin Heyden, 87
Waltraud Pahl, 87
Werner Kirchner, 87
Emmi Hietel, 87
Barbara Bartholomé, 86
Lydia Thiele, 86

Wally Hinz, 86
Hermann Feucht, 86
Ulrich Löhnert, 86
Dorothea Freund, 86
Helga Kagel, 86
Lotte Thaut, 86
Annalies Biernath, 86
Elisabeth Reckert, 86
Christa Hestermann, 86
Ingeburg Ristow, 85
Helga Masche, 85
Kurt Heise, 85
Elsbeth Severin, 85

Gerda Schlemminger, 85
Ilse Martin, 85
Heino Hoffmann, 85
Herbert Streuling, 85
Gertrud Kriegel, 85
Martin Dülge, 85
Werner Herz, 85
Edeltraud Pietsch, 85
Irmgard Fascher, 85
Elisabeth Patzelt, 85
Elisabeth Rauner, 85
Waltraud Lubs, 85

Stadtpräsident und Oberbürgermeister gratulieren.

Die Redaktion des Stadtanzeigers weist darauf hin, dass Alters- und Ehejubilare gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister in der Meldestelle sowie im Bürgerbüro der Stadt entsprechend § 36 Landesmeldegesetz Mecklenburg-Vorpommern Widerspruch einlegen können (Veröffentlichung im Stadtanzeiger Nr. 10 vom 24. Oktober 2012)

Stadt und Bundeswehr unterzeichnen Vereinbarung

Mit der am 6. November 2012 von Oberbürgermeister Dr. Paul Krüger und Oberstleutnant Stefan Messner, Standortältester und Kommandeur des Fernmeldebataillons 801, unterzeichneten Kooperationsvereinbarung im Sport bekräftigten Stadt und Bundeswehr erneut die jahrelange und erfolgreiche Zusammenarbeit trotz der geplanten Strukturveränderungen am Bundeswehrstandort Neubrandenburg fortzusetzen.

Schwerpunkte dieser Vereinbarung sind zum einen die Sportstättennutzung und zum anderen die Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen. So nutzen die Soldatinnen und Soldaten, das Jahnstadion, den Kunstrasenplatz im Stargarder Bruch, den Sportplatz auf dem Datzeberg und die Vereinsstätte des Schützenvereins „Vier Tore" vorrangig für Ausbildungszwecke. Im Gegenzug treiben neun Neubrandenburger Vereine und eine Neubrandenburger Sportgruppe in Bundeswehrsportstätten Sport. Diese beidseitige Sportstättenmitnutzung trägt dazu bei die Sportstättenbedarfe beider Partner optimal abzudecken. Die Bereitschaft der Bundeswehr entsprechend ihren Möglichkeiten Neubrandenburg bei sportlichen Veranstaltungen zu unterstützen war in der Vergangenheit groß und soll auch künftig fortgesetzt werden, so zum Beispiel beim Tollenseseelauf, Tischtennisturnier der Tausend oder Hochschulcup. Dafür unterstützen Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburger durch ihre Teilnahme auch in Zukunft die sportlichen Veranstaltungen der Bundeswehr, wie zum Beispiel den Fliegerhorstlauf. Die erste Absichtserklärung zur Kooperation im Sport wurde bereits im Mai 1995 zwischen der Stadt Neubrandenburg und dem Luftwaffenversorgungsregiment 5 Trollenhagen abgeschlossen. Seit 2003 besteht zwischen der Stadt Neubrandenburg und der Bundeswehr die Kooperationsvereinbarung, die alle zwei Jahre fortgeschrieben wird.

Oberbürgermeister Dr. Paul Krüger und Oberstleutnant Stefan Messner beim Unterzeichnen der Kooperationsvereinbarung

Gedenken an die Pogromnacht

Der stellvertretende Stadtpräsident Dr. Joachim Lübbert und der erste Stellvertreter des Oberbürgermeisters Harald Walter legten am 9. November ein Blumengebinde am Gedenkstein auf dem Synagogenplatz in der Poststraße nieder. Gemeinsam mit vielen Neubrandenburgern gedachten sie am ehemaligen Standort der Neubrandenburger Synagoge der Opfer der Pogromnacht vor 74 Jahren. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von einem Bläsertrio der Neubrandenburger Philharmonie.

Neben dem Gedicht „In Memoriam" von Rainer Prachtl, vorgetragen von Johanna Suckow, lasen Steffen Compart und Luisa Westphal aus dem unveröffentlichten Roman „Überleben im Schatten der Angst" von Irene Tschermark, deren Großmutter Else Kallmann, ehemals Mitglied der jüdischen Gemeinde Neubrandenburgs, 1942 deportiert wurde.

In der Gedenkrede erinnerte Harald Walter an die systematische Ausgrenzung, Hetze und Verfolgung der deutschen und europäischen Juden, die in der Ermordung von sechs Millionen Menschen jüdischen Glaubens endete und forderte vor allem die junge Generation auf, die Erinnerung wach zu halten und sich aktiv mit der Geschichte auseinanderzusetzen.

Baumpflegearbeiten im Kulturpark

In der 45. Kalenderwoche begannen die diesjährigen Pflegemaßnahmen am Gehölz- und Baumbestand im Kulturpark, von der Stadthalle zum Badehaus und von der Stadthalle in Richtung Gätenbach.

Ziel der Pflegemaßnahmen sind neben der Herstellung der Verkehrssicherheit, auch die Wiederherstellung von Sichtachsen. Das Konzept für die Maßnahmen im Kulturpark wurde bereits 2008 umfangreich in der Öffentlichkeit diskutiert. Durch Beschluss der Stadtvertretung im November 2009 wurde der Gestaltungs- und Entwicklungsplan sowie der Parkpflegeplan als Handlungskonzept bestätigt.

Die Arbeiten sind vom Städtischen Immobilienmanagement beauftragt und werden durch eigene Mitarbeiter ausgeführt.

Siemerling-Sozialpreis 2013 ausgeschrieben

Die Dreikönigs-Stiftung Neubrandenburg hat zum 20. Mal ihren mit 10.000 Euro dotierten Siemerling-Sozialpreis landesweit ausgeschrieben. Mit diesem Preis werden Menschen, Vereine und Initiativen geehrt, die sich im besonderen Maße im sozialen und kulturellen Bereich in Mecklenburg-Vorpommern verdient gemacht haben. Die Stiftung erinnert mit diesem Preis an Mitglieder der Familie Siemerling, die seit dem 18. Jahrhundert in Neubrandenburg und Mecklenburg-Vorpommern soziales und kulturelles Engagement förderte. Vorschläge für den Preis können bis zum 30. November 2012 beim Kuratorium der Dreikönigs-Stiftung eingereicht werden.

Nähere Angaben zu den Modalitäten der Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Dreikönigsvereins www.dreikoenigsverein.de

KUNSTSAMMLUNG NEUBRANDENBURG

Aktuell in der Kunstsammlung Neubrandenburg

Ausstellung „Karlheinz Wenzel. Mein Haus, das ist aus Mondgestein"
18. November 2012 bis 20. Januar 2013

Die Stadt Neubrandenburg würdigt das vielfältige Schaffen des Malers Karlheinz Wenzel anlässlich seines diesjährigen 80. Geburtstages mit der großen Einzelausstellung vom 18. November 2012 bis 20. Januar 2013 in der Kunstsammlung Neubrandenburg.

Nach Sichtung seines umfangreichen Lebenswerkes im Atelier, das immerhin 60 Jahre intensives Schaffen umfasst, wird eine Auswahl seiner Arbeiten als Retrospektive gezeigt. In der Ausstellung werden Werke aus den verschiedenen Schaffensperioden präsentiert, von seinem ersten Aquarell bis hin zu den jüngst entstandenen Arbeiten. Für den Betrachter wird so die künstlerische Entwicklung anhand exemplarischer Werke nachvollziehbar sein.

Wenzels figürliche und landschaftliche Kompositionen besitzen von Beginn an eine hohe künstlerische Umsetzung. Seit den 80er Jahren, seit denen er fast ausschließlich auf Papier arbeitet, besitzen sie einen hohen Abstraktionsgrad. Wenzels sinnliche Malereien, oft sind es Mischtechniken, Aquarelle, Acrylmalereien oder Gouachen, sind überaus vital und weisen auf einen jungen und wachen Geist hin. Sein Humor, seine Lebensfreude spiegeln sich darüber hinaus in seinen oft detailreichen Werken mit wunderbaren, meist heiteren Farbwelten wider.

Karlheinz Wenzel wurde 1932 in Wolfsberg (Nordböhmen) geboren. Nach einer Lehre als Gebrauchswerber in Wittenberg studierte er von 1950 bis 1955 an der Hochschule für bildende und angewandte Kunst Berlin-Weißensee. Bis 1970 lebte er freischaffend in Lutherstadt Wittenberg, seither in Neubrandenburg. Hier ist er zum Urgestein der hiesigen Künstlerszene geworden. Wenzel hat sein Wissen an unzählige Malschüler jedes Alters weitergegeben. Besonders beeindruckend ist sein erfolgreicher Einfluss bei jungen Menschen, die bei ihm in Kursen gelernt und sich mit Mappen an Kunstschulen beworben haben, die sie gemäß seinem geschätzten Rat gestalteten. Alle wurden von den Auswahlgremien akzeptiert.

Eröffnet wird die Ausstellung am Sonnabend, dem 17. November 2012, um 15 Uhr, in der Kunstsammlung Neubrandenburg. Die Stadt Neubrandenburg und die Kunstsammlung freuen sich, dass sie dem Wunsch des verdienten Künstlers entsprechen und als Laudator den bekannten Liedermacher, Lyriker und Poeten Hans-Eckardt Wenzel, einen Neffen von Karlheinz Wenzel, einladen konnten.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit 40 Seiten und 16 Farbabbildungen zum Preis von 5,00 Euro, ISBN 978-3-939779-17-9.

Die Kunstsammlung Neubrandenburg ist dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet und zum Jahreswechsel am 25. und 26. Dezember 2012 sowie am 1. und 2. Januar 2013 geschlossen.

KÜSTE (BORNHOLM), 2004, Acryl, Aquarell auf Aquarellkarton, 51 x 73,5 cm, im Besitz des Künstlers,
© VG Bild-Kunst, Bonn 2012 Foto: Roman März, Berlin

21. "dokumentART"

Vom 16. bis 20. November 2012 werden Neubrandenburg und Szczecin zu Hauptstädten des europäischen Dokumentarfilms.

Die 21. „dokumentART" wird Filmemacher und Filmfreunde wieder ganz in ihren Bann ziehen.

Aus 450 Einsendungen hat eine deutsch-polnische Auswahlkommission 54 interessante und hochkarätige Arbeiten für den internationalen Wettbewerb ausgewählt. Mit Filmen aus Osteuropa, der Kinder- und JugenddokART sowie einem NDR-Spezialprogramm ist neben dem Wettbewerb ein vielfältiges Rahmenprogramm zu erwarten.

Besonders der Film „Unplugged: Leben Guaia Guaia" zur Eröffnung der 21. „dokumentART" verspricht ein echtes Highlight zu werden.

Die beiden Straßenmusiker, Elias Gottstein und Carl Louis Zielke stammen aus Neubrandenburg und wurden von dem Regisseur Swbodo Swobodnik zwei Jahre lang begleitet.

Dieser Film wurde beim Festival in München mit dem Publikumspreis geehrt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dokumentart.org oder telefonisch unter 0395 5666109

Aktuell im Regionalmuseum

Ausstellung „Junge Fotografen in europäischen Museen"

Noch bis zum 18. November sind in der Vierrademühle ca. 70 Fotos von Preisträgern des 11. internationalen Fotowettbewerbes: „Junge Fotografen in europäischen Museen" aus dem Jahr 2011 zu sehen. Die Ausstellung wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Museum unserer Partnerstadt Koszalin gestaltet. Die anspruchsvollen fotografischen Arbeiten der jungen Autoren aus Polen, Russland, Litauen und der Slowakei lassen Geschichte bzw. museale Objekte lebendig werden. Sie spiegeln das Interesse an Informationsträgern aus der Vergangenheit in vielfältiger Weise wider.

Das Regionalmuseum ist täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Ice4fun – neu.sw übernimmt Marktplatz

ice4fun
Die neu.sw Eislaufbahn

Am 29. November 2012 startet um 15 Uhr auf dem Neubrandenburger Marktplatz die Eislaufsaison. Die beliebte neu.sw Eislaufbahn lädt bis zum 6. Januar 2013 täglich alle Schlittschuhläufer zu Sport und Spaß auf dem Eis ein und bietet Gelegenheit, trotz trüben Wetters mit Familie und Freunden auf Kufen über das Eis zu flitzen. Die ice4fun Cafeteria sorgt neben dem sportlichen Erlebnis auch für Entspannung in einem schönen Ambiente bei Getränken und kleinen Snacks.

Wie schon in den vergangenen Jahren wird ice4fun durch die Sparkasse Neubrandenburg-Demmin und die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH unterstützt.

Präsentiert wird das Eislaufspektakel von den Medienpartnern NDR, dem Blitzverlag und neu eins.

Zusätzlich unterstützen zahlreiche Sponsoren ice4fun mit Bandenwerbung.

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten und Preisen unter: www.ice4fun.de.

Neue Grabanlagen auf den Neubrandenburger Friedhöfen

Neue Urnenreihengemeinschaftsanlage auf dem Walfriedhof Carlshöhe

Reges Baugeschehen war in den vergangenen Monaten auf den Neubrandenburger Friedhöfen zu beobachten. Im Rahmen der Friedhofskonzeptionen und mit Blick auf den künftigen Bedarf wurden seit 2011 neue Grabanlagen angelegt und Sanierungen bestehender Quartiere auf dem Neuen Friedhof und dem Waldfriedhof Carlshöhe vorgenommen. Die Bau- und Gestaltungsmaßnahmen für die neuen Grabanlagen stehen kurz vor der Vollendung und werden demnächst vollständig ihrer Bestimmung übergeben. Mit der Errichtung der neuen Grabanlagen wird auch das Angebot weiterer Grabarten verbunden sein.

So entstand auf dem Neuen Friedhof in der Oststadt auf einer Fläche von circa 3.600 m² im Einklang mit den Zielen des Pflege- und Entwicklungskonzeptes die neue weiträumige Grabgemeinschaftsanlage „An der Lichtung". Sie vereint, neben der schon bekannten Grabart anonymer Urnenbegräbnisse, zwei weitere neue Grabarten. Auf dem Grabfeld können künftig Urnenbeisetzungen in Gemeinschaftsgräbern mit der Möglichkeit der Namensnennung auf Namenstafeln sowie Rasenerdbestattungen mit der Namensnennung auf einem Natursteinwürfel erfolgen. Gemeinschaftsflächen an den aufgestellten Findlingssteinen ermöglichen das Ablegen von Blumenschmuck. Die Findlingssteine können künftig auch für Namensbeschriftungen genutzt werden.

Insgesamt ist das Grabfeld für 1.269 anonyme Urnengräber, 512 Urnengemeinschaftsgräber mit Namenstafel und 67 Rasenerdgrabstellen mit Namensnennung ausgelegt. Mögliche Erweiterungsflächen sind in die Anlage integriert.

Ebenfalls auf dem Neuen Friedhof in der Oststadt wird derzeit das historische Urnengrabquartier „Birkenhain" unterhalb des Feierhallengebäudes umfassend rekonstruiert. Mit der heutigen Rekonstruktion wird das markante Wegesystem nach historischem Vorbild wieder herausgearbeitet und erneuert. Mit einer fachlich gezielten Auslichtung konkurrierender Gehölzbestände wurde der wertvolle Baum- und Strauchbestand stabilisiert. In den nächsten Tagen wird das Sanierungsobjekt mit der Fertigstellung des Wegebaues und einer ergänzenden Bepflanzung mit kleinkronigen Zierkirschen und Eiben entlang der Wege nach dem Vorbild der historischen Gestaltung vollendet.

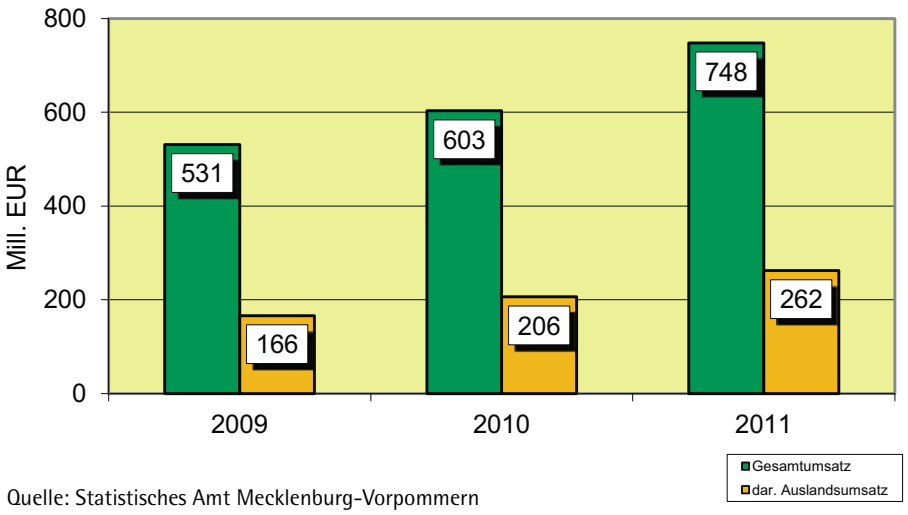
Auf dem Walfriedhof Carlshöhe wurde in diesem Jahr ein neues Grabfeld einer Urnenreihengemeinschaftsanlage mit Grabmal errichtet. Das ca. 2.400 m² große Gräberfeld liegt etwa 60 Meter nördlich der vorhandenen Urnengemeinschaftsanlage gleicher Art. Die neue Anlage ist insgesamt für 684 Urnenreihengräber ausgelegt und wird über meist kreisrund verlaufende Wege erschlossen, an denen die einzelnen Gräberfelder und die verschiedenen Aufenthaltsplätze eingeordnet sind. Das Grabmal bietet die Möglichkeit, eine individuelle Namensbeschriftung und eine eigene Bepflanzung in der Mitte des Ringes mit Wechselpflanzung und Bodendeckergehölzen vorzunehmen.

Verbunden mit dem Erwerb eines Nutzungsrechtes an den Grabstellen auf den Gemeinschaftsanlagen des Neuen Friedhofes und des Waldfriedhofes ist eine 20-jährige Grabpflege, die durch die Friedhofsgärtner durchgeführt wird. Die Gemeinschaftsgrabanlage unterliegt besonderen Gestaltungsbestimmungen, über die im Vorfeld eines Graberwerbes durch die Friedhofsverwaltung in einem Beratungsgespräch informiert wird.

+++ Fakten in Zahlen +++

Verarbeitendes Gewerbe in Neubrandenburg

- Betriebskreis 50 und mehr Beschäftigte -



Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

In den 12 Industrie- und Handwerksbetrieben mit 50 und mehr Beschäftigten der Stadt Neubrandenburg wurde 2011 ein Umsatz von 748 Millionen Euro erwirtschaftet. Das ist eine Steigerung um 24 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum. Zum Vergleich: In Mecklenburg-Vorpommern stieg der Umsatz zum Vorjahr um 10,6 Prozent. Der Auslandsumsatz in den Neubrandenburger Industrie- und Handwerksbetrieben erhöhte sich um 27,6 Prozent auf 262 Millionen Euro, die Exportquote betrug 35,1 Prozent. Auch der Anstieg im Auslandsumsatz liegt damit deutlich höher als der Landesdurchschnitt von 18,9 Prozent. Nach der aktuellen Veröffentlichung des Statistischen Amtes waren 2011 in den Neubrandenburger Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes durchschnittlich 3.244 Personen beschäftigt, das sind 6,6 Prozent mehr als im Vorjahr und liegt somit 2 Prozent über dem durchschnittlichen Anstieg des Landes von 4,6 Prozent.

Kita Wirbelwind empfängt Staatssekretär aus dem Bundesfamilienministerium

„Sie können stolz auf Ihre Kita sein." Diese lobenden Worte zur Integrativen Kindertagesstätte „Wirbelwind" im Reitbahnviertel äußerte Dr. Hermann Kues, Parlamentarischer Staatssekretär der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bei seinem Besuch in der Neubrandenburger Kindertagesstätte. Gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Christoph Poland und Oberbürgermeister Dr. Paul Krüger war er zu Gast in der Kindereinrichtung des Förderkreises Jugend, Umwelt, Landwirtschaft e. V. und zeigte sich beeindruckt vom modernen Gebäude, der Gestaltung der Außenanlagen und den vielfältigen Möglichkeiten, die diese Kindertagestätte zur Förderung von Kindern bietet.

Nach einjähriger umfassender Modernisierung und energetischer Sanierung mit einem Investitionsvolumen von etwa 1,7 Millionen Euro bietet die Kita „Wirbelwind" seit ihrer Neueröffnung im Mai dieses Jahres 216 Kindergarten-, Kinderkrippen- und Hortplätze. Circa 1 Millionen Euro Fördermittel aus dem Städtebauförderungsprogramm „Die Soziale Stadt" und aus dem Krippenausbauprogramm flossen in die modellhafte Sanierung des Gebäudes in der Hufeisenstraße. Farbenfreudig und harmonisch fügt es sich nun in das bauliche Ensemble des Reitbahnviertels ein und bietet optimale Bedingungen für die Entwicklung unserer jüngsten Einwohner. Neben dem Rückbau des oberen Geschosses und der Anpassung der Grundrisse an eine zeitgemäße und altersgruppenübergreifende Betreuung wurden moderne Möglichkeiten für die vielfältige sportliche und künstlerische Betätigung der Kinder sowie großzügige Außenanalgen geschaffen. Ein Schwerpunkt der Kita „Wirbelwind" ist unter anderem das aus Bundesmitteln geförderte Programm „Sprache und Integration" zur Stärkung der Sprachkompetenz und zur Förderung der Integration von Kindern.

Die Kita „Wirbelwind" ist eine von derzeit insgesamt 32 Kindertages- und Horteinrichtungen mit vielfältigsten Angeboten in Neubrandenburg. Etwa 4120 Kinder aus Neubrandenburg und Umgebung werden in diesen Einrichtungen betreut. Als „Familienfreundliche Kommune" zielt der Anspruch der Stadt auch auf den Ausbau einer familienfreundlichen Infrastruktur, das heißt auf hochwertige, verlässliche Betreuungs- und Bildungsangebote. Laut einer Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH belegte Neubrandenburg im Jahr 2009 mit einer Betreuung von 77,9 Prozent aller Kinder unter 6 Jahren in einer Kindereinrichtung bundesweit den Spitzenplatz in der Kinderbetreuung.

v. l. n. r. Oberbürgermeister Dr. Paul Krüger, der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Hermann Kues und der Bundestagsabgeordnete Christoph Poland bei der Besichtigung der Kindertagesstätte
Foto: Anja Tornau, Förderkreis JUL gGmbH

Stadt Neubrandenburg erhält Ausbildungspreis 2012

Die Stadt Neubrandenburg und Frau Stephanie Erasmus, die im Eigenbetrieb Städtisches Immobilienmanagement zur Immobilienkauffrau ausgebildet wurde, sind im Oktober für hervorragende Leistungen und überdurchschnittlichen persönlichen Einsatz in der Berufsausbildung vom AGA Unternehmensverband und dem INW Institut Neue Wirtschaft – Bildungswerk Nord e. V. mit dem Ausbildungspreis 2012 ausgezeichnet worden. Um den AGA-Ausbildungspreis, der zum 13. Mal in Mecklenburg-Vorpommern vergeben wurde, hatten sich 169 besonders erfolgreiche Absolventen der dualen Ausbildung im Groß- und Außenhandel sowie im Dienstleistungsbereich beworben. Zum ersten Mal erhielt ein öffentlich-rechtlicher Ausbildungsbetrieb diese Auszeichnung.

Stephanie Erasmus und Dirk Schwabe, Betriebleiter Städtisches Immobilienmanagement, bei der Entgegennahme der Auszeichnung
Foto: AGA Unternehmensverband

Historische Stadtführung mit Probst Walwanus

Samstag, 17. November 2012, 16 Uhr,
Treffpunkt an der Konzertkirche

In der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts wirkte Probst Walwanus als zweiter Mönch am Prämonstratenserkloster Broda. Heute bietet er Einheimischen und Gästen der Stadt eine besondere Stadtführung durch Neubrandenburg – unterhaltsam und informativ, vielfältig und lebendig.

Begleiten Sie den Mönch auf seinem Weg von der Marienkirche entlang der mittelalterlicher Wall- und Wehranlage mit ihren einmaligen Stadttoren und Wiekhäusern zu einem Endpunkt, an dem eine kleine Überraschung auf Sie wartet.

Die Führung ist für alle Teilnehmer kostenfrei.

Die etwas andere Werbung für Neubrandenburg

Bilder der Vier Tore auf einer Schokolade, der Tollensesee als Foto auf einer Tasse oder ein Puzzle mit dem Motiv der Konzertkirche? Seien Sie kreativ und machen Sie Werbung für unsere Stadt. Die Symbole der Stadt Neubrandenburg, wie zum Beispiel Tore, Konzertkirche, Wiekhäuser und See können von jedermann und jederfrau frei für Werbezwecke verwendet werden. Lediglich auf eventuelle Rechte Dritter (Fotorechte ect.) ist dabei zu achten.

Auch die Verwendung des Neubrandenburger Logos durch Bürger, Unternehmen und allen anderen Interessierten ist ausdrücklich gewünscht und erlaubt. Die Torspirale stellt die Vier Tore dar. Sie wird auf allen Veröffentlichungen der Stadt sowie ihrer Einrichtungen verwendet, findet Anwendung bei Auftritten auf Messen und anderen Veranstaltungen und ist das Markenzeichen bei der Kommunikation nach außen.

Bei der Verwendung des Wappens der Stadt Neubrandenburg ist darauf zu achten, dass es sich um ein hoheitliches Zeichen handelt. Dritte bedürfen hierzu einer Genehmigung durch die Stadt. Diese kann erteilt werden, wenn die Verwendung im Interesse der Stadt erfolgt. Für die Genehmigung sind auf der Grundlage der bereits 1991 beschlossenen Satzung Verwaltungsgebühren zu erheben. Um zukünftig auch mehr Werbung mit dem Stadtwappen im Interesse der Stadt gebührenfrei zu genehmigen, beabsichtigt Oberbürgermeister Dr. Paul Krüger eine entsprechende Beschlussvorlage in die Stadtvertretung einzubringen.

Fragen im Zusammenhang mit der Nutzung städtischer Motive und Zeichen beantwortet ihnen gerne Martin Ramp, Verantwortlicher in der Stadtverwaltung für das Stadtmarketing, zu erreichen unter der Telefonnummer 0395 555 2509 oder per Mail unter martin.ramp@neubrandenburg.de.

19. Bundestafeltreffen im nächsten Jahr in Neubrandenburg

„Wir freuen uns, als erste Stadt in Mecklenburg-Vorpommern Gastgeberin des Bundestafeltreffens zu sein.", mit diesen Worten begrüßte Oberbürgermeister Dr. Paul Krüger am 6. November 2012 den Vorstandsvorsitzenden des Bundesverbandes Deutsche Tafel e. V. Gerd Häuser im Rathaus. In Vorbereitung des 19. Bundestafeltreffens vom 7. bis 8. Juni 2013 in Neubrandenburg trafen sich Dr. Paul Krüger und Gerd Häuser mit Evelin Schulz, Leiterin der Geschäftsstelle des Bundesverbandes Deutsche Tafel, Anton Kaindl, stellvertretender Vorsitzender der Neubrandenburger Tafel, und Franz Münzberger, Leiter der Neubrandenburger Tafel, um neben organisatorischen Fragen auch die Unterstützung dieses Treffens durch die Stadt Neubrandenburg zu beraten.

Das 19. Bundestafeltreffen in Neubrandenburg findet im Jubiläumsjahr „20 Jahre Die Tafeln" statt. Gastgeber sind der Neubrandenburger Tafel e. V. und der Bundesverband Deutsche Tafel e. V. Zu diesem Treffen werden circa 800 Gäste aus ganz Deutschland in Neubrandenburg erwartet. Neben der Mitgliederversammlung im Saal der Neubrandenburger Konzertkirche werden derzeit der Markt der Möglichkeiten auf der Grünfläche an der Konzertkirche und die festliche Abendveranstaltung der Teilnehmer und Sponsoren in der Stadthalle vorbereitet. Höhepunkt soll dann die „Lange Tafel" auf dem Neubrandenburger Marktplatz sein.

Beim Bundestafeltreffen kommen jährlich die Tafelhelfer aus ganz Deutschland zusammen, um miteinander über ihre ehrenamtliche Arbeit in ihren Heimatorten zu sprechen und sich auf dem „Markt der Möglichkeiten" über Angebote von Sponsoren und Dienstleistern zu informieren. Mit ihrem Engagement wollen die mehr als 870 Tafeln der Bundesrepublik zum einen mit der Ausgabe von Lebensmitteln an bedürftige Menschen Armut lindern und zum anderen sich für einen nachhaltigen und weniger verschwenderischen Umgang mit Lebensmitteln stark machen.

Verkehrsfreigabe der Robert-Blum-Straße und des Knotens Bachstraße/ Jahnstraße/ Robert-Blum-Straße

Am 7. November 2012 gab der erste Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Harald Walter, im Beisein der Vertreter der beteiligten Unternehmen nach einjähriger Bauzeit die Robert-Blum-Straße und den Knoten Bachstraße/Jahnstraße/ Robert-Blum-Straße offiziell für den Verkehr frei. Neben der Verlegung sämtlicher Versorgungsleitungen im Auftrag der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, erfolgte der Neubau eines Kreisverkehrs mit Fußgängerschutzüberwegen sowie der Straßenausbau mit Gehwegen im Auftrag der Stadt Neubrandenburg. Die städtische Investition von 835.000 Euro in die Verkehrsinfrastruktur wurde mit Zuwendungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 324.000 Euro gefördert. Harald Walter dankte neben allen an der Umsetzung des Vorhabens beteiligten Firmen vor allem den Anliegern für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauzeit.

v. l. n. r.: Harald Walter im Gespräch mit Andreas Schneider (MIV Mecklenburgisches Ingenieurbüro für Verkehrsbau GmbH), Bärbel Jeske und Dirk Schwabe (Städtisches Immobilienmanagement) sowie Hartmut Ebel (NST Neubrandenburger Straßen- und Tiefbau GmbH) anlässlich der Verkehrsfreigabe

Backsteinbaukunst wirbt für Neubrandenburg

Im September dieses Jahres fand in St. Georgen der Hansestadt Wismar der 7. Internationale Kongress Backsteinbaukunst statt. Zu diesem Anlass erschien der III. Tagungsband. Das Cover zieren das Treptower Tor und ein Detail des Stargarder Tores in Neubrandenburg.

Der Band enthält einen umfangreichen und mit zahlreichen Fotos illustrierten Beitrag zur mittelalterlichen Wehranlage von Neubrandenburg und ist damit gute Werbung für unsere Stadt.

Erhältlich ist der Band (ISBN 978-86795-051-0) bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Monumente Publikationen, Dürenstraße 8 in 53173 Bonn zum Preis von 19,50 €.

Öffentliche Bekanntmachungen

Die Stadtverwaltung Neubrandenburg,
Abteilung Brandschutz und Rettungsdienst
bietet meistbietend zum Verkauf an:

1 Stück Einsatzleitfahrzeug ELW

Fahrzeugart:	PKW
Aufbauart:	Limousine, 4-türig
Fabrikat:	BMW
Typ / Untertyp:	3er / 318i
Hubraum / Leistung:	1796 ccm / 83 KW
Motorart / Zylinder / Motorbauart:	Otto G-Kat / 4-Zylinder in Reihe
Abgascode:	EU1, EU2, EU3
Plätze:	5
Erstzulassung:	01.12.1992
letzte Zulassung:	01.12.1992
Getriebe:	Schaltgetriebe
Anzahl Vorbesitzer:	0
Nächste HU / AU:	11.2012 / 11.2012
Laufleistung Stand 15.10.2012:	116508 km
Farbe:	Feuerrot
Lackart:	Uni
Fahrzeugzustand:	gut
Besichtigungszustand:	fahrbereit, verkehrssicher
Serien / Sonderausstattung:	siehe Bewertung (Gutachten) TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG vom 17.10.2012
Sonderausrüstung:	Sondersignalanlage mit Funkvorbereitung Ascom TELETRON FuG 8B (ohne Funkgerät und Bedienteil)
Verkaufswert incl. MwSt., Gutachterkosten:	1.116,62 € ohne Sonderausrüstung
Verkaufswert incl. MwSt., Gutachterkosten:	1.216,62 mit Sonderausrüstung (nur an Feuerwehren)

Die Vergabe erfolgt an den Meistbietenden. Das Gutachten zur Fahrzeugbewertung kann in der Abteilung Brandschutz und Rettungsdienst eingesehen werden.

Angebote sind einzureichen bis zum 21.11.2012 an die

Stadtverwaltung Neubrandenburg
Abteilung Brandschutz und Rettungsdienst
Postfach 11 02 55 in 17042 Neubrandenburg.

Der Verkauf des ELW erfolgt frühestens in der 48. KW.

55. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg

Am 11.10.2012 fand die 55. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg statt. Folgender Beschluss wurde gefasst:

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss Nr.	**Gegenstand**
HA 79/55/12	Höhergruppierung einer Beschäftigten

Dr. Paul Krüger
Oberbürgermeister

Das Städtische Immobilienmanagement der Stadt Neubrandenburg, Abteilung Bewirtschaftung gibt bekannt:

Winterdienst in der Stadt Neubrandenburg

Neubrandenburger Bürger können auf der offiziellen Internetpräsenz der Stadt Neubrandenburg sehen, welche Straßen nach Schneefall von der Stadt beräumt werden und welche nicht.

In Auswertung der vergangenen Winterereignisse wurden die Regelungen für den Winterdienst in Neubrandenburg optimiert.

Das Straßennetz der Stadt wurde dabei um weitere Schwerpunkte des öffentlichen Lebens und der Versorgung ergänzt.

Das Streckennetz kann im Internet unter
www.neubrandenburg.de/link/winterdienst

oder unter Verwendung des QR-Codes

eingesehen werden.

Es wird unterschieden zwischen:

Streckennetz der Priorität 1 -
Es umfasst die Bundesstraßen und das Liniennetz des ÖPNV im Stadt-gebiet sowie die Zufahrt zum Klinikum der Oststadt, ergänzt um Schwerpunkte des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft an Gewerbestandorten.

Hier erfolgt die Durchführung des Winterdienstes auf der Fahrbahn in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr.
Das Streckennetz der Priorität 1 ist im Plan rot dargestellt.

Streckennetz der Priorität 2 -
Dieses Netz umfasst weitere Haupterschließungs- und Sammelstraßen, ergänzt um Schwerpunkte des öffentlichen Lebens, z. B. die Neubrandenburger Innenstadt.

Hier erfolgt die Durchführung des Winterdienstes auf der Fahrbahn in der Zeit von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr.
Das Streckennetz der Priorität 2 ist im Plan blau dargestellt.

Für alle nicht im Plan dargestellten Straßen gilt die sogenannte Anliegerpflicht zur Beseitigung von Schnee- und Eisglätte sowie zur Schneeberäumung auf der Hälfte der Fahrbahn.

Näheres zur Durchführung des Winterdienstes erfahren Sie in der Straßenreinigungssatzung der Stadt Neubrandenburg.

Hier erfahren Sie auch mehr zu den Anliegerpflichten auf Gehwegen.

Die Verantwortlichen für die Durchführung des Winterdienstes sind unter der Telefonnummer 555 2758 bzw. 555 2865 zu erreichen.

Dirk Schwabe
Betriebsleiter

Öffentliche Bekanntmachungen

Interessenbekundungsverfahren

Vermietung von Räumen im Tanzhaus in der Neustrelitzer Str. 2

Die Stadt Neubrandenburg beabsichtigt die Vermietung von Räumen im Erdgeschoss des Tanzhauses mit einer Hauptnutzfläche von ca. 300 m² vorzunehmen.

Zukünftig ist eine Weiternutzung der Räume für kulturelle, bildungs-, sport- und/ oder gesundheitsbezogene Angebote möglich.
Es besteht für alle Interessenten die Möglichkeit das Objekt zu besichtigen.

Ihr Ansprechpartner dazu ist Frau Zimmermann.

Ihre Interessenbekundung mit der Aufschrift „Tanzhaus" reichen Sie bitte bis zum 07.12.12, 12:00 Uhr (Posteingangsstempel der Stadt) mit folgenden Unterlagen

- Nutzungs- und Betreiberkonzept
- Mietangebot

bei der

Stadt Neubrandenburg,
Eigenbetrieb Immobilienmanagement
Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

ein.

Rückfragen beantworten Ihnen gern

Frau Wichterey
(Tel.: 0395/555-2071, kerstin.wichterey@neubrandenburg.de)

und/ oder

Frau Zimmermann
(Tel.:0395/555-2136, margitta.zimmermann@neubrandenburg.de)

Die vorher genannten Daten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dienen lediglich als Orientierung.

Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Interessenbekundung entstehen, können nicht erstattet werden.

Stadtanzeiger Offizielles Amtsblatt der Stadt Neubrandenburg

Herausgeber:
Stadt Neubrandenburg, der Oberbürgermeister,
Erarbeitet durch die Pressestelle, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg,
Telefon 5552664, Fax 5552952,
E-Mail Adresse:
stadtanzeiger@neubrandenburg.de

Druck:
Nordost-Druck GmbH & Co.KG,
Telefon 4575-605, Fax 4575-642, Flurstr. 2,
17034 Neubrandenburg

Verbreitungsgebiet: Stadt Neubrandenburg

Druckauflage: 37.500 Exemplare

Erscheinungsweise:
einmal monatlich, bei Bedarf öfter

Bezug:
Verteilung kostenlos an die Haushalte.

Darüber hinaus liegt der Stadtanzeiger im Foyer des Rathauses, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg zur Abholung bereit und kann einzeln und im Abonnement von der Stadt Neubrandenburg, Bürgerbüro, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg bezogen werden.

Gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung im Internet unter www.neubrandenburg.de.

Die nächste Ausgabe erscheint am
19. Dezember 2012.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

Der Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung, Abt. Stadtplanung informiert:

Die rechtsverbindlichen Bebauungspläne können jetzt über folgenden Link einfacher als bisher auf der Internetseite der Stadt Neubrandenburg eingesehen werden:

www.neubrandenburg.de/link/bebauungsplaene

Ebenfalls besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme unter Verwendung des QR-Codes:

Viola Brentführer
Abteilungsleiterin Stadtplanung

39. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg

Am 16. Oktober 2012 fand die 39. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg statt.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.	**Gegenstand**
BA 88/39/12	Stundung eines Erschließungsbeitrages
BA 89/39/12	Stundung eines Erschließungsbeitrages
BA 90/39/12	Stundung von Mietverbindlichkeiten
BA 91/39/12	Sanierung TH Binsenwerder Vergabe von Bauleistungen in Losen
BA 92/39/12	Bundesstützpunkt Kanu-Oberbachzentrum Neubau und Sanierung der Außenanlagen
BA 93/39/12	Übernahme der Bewirtschaftung und Vermietung des Gebäudekomplexes Lindenstraße 63 (TIG) durch den Eigenbetrieb Immobilienmanagement
BA 94/39/12	Einstellung eines Beschäftigten in der Entgeltgruppe 10

Dr. Paul Krüger
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

neu-medianet GmbH, John-Schehr-Straße 1, 17033 Neubrandenburg

Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

Die Geschäftsführung

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
John-Schehr-Straße 1, 17033 Neubrandenburg

Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

Die Geschäftsführung

Öffentliche Ausschreibung

Die Liegenschaft Lindenstraße 9, in 17033 Neubrandenburg wird zur Veräußerung ausgeschrieben.
Mindestgebot: 260.000 EUR

Die Liegenschaft Augustastraße 1, in 17033 Neubrandenburg wird zur Veräußerung ausgeschrieben.
Mindestgebot: 184.000 EUR

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Neubrandenburg, Eigenbetrieb Immobilienmanagement,

Telefon 0395 555 2487 sowie im Internet unter www.neubrandenburg.de

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH
Flughafenstraße 10
17039 Trollenhagen

Jahresabschluss zum 31.12.2011

Die Gesellschaft hat
- die Bilanz
- den Anhang
- die Gewinn- und Verlustrechnung
- den Lagebericht
- den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

beim Bundesanzeiger Köln unter der Nummer HRB-631 eingereicht.

Die WIKOM Aktiengesellschaft - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat nach ihrem abschließenden Ergebnis ihrer Prüfung den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH, Trollenhagen, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages i. V. mit § 13 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben nach unserer Beurteilung zu wesentlichen Beanstandungen nur insoweit Anlass, als die Gesellschaft auch zukünftig auf die gesellschaftsvertraglich geregelten Betriebsmittelzuschüsse ihrer Gesellschafter angewiesen ist. Auf die im Lagebericht unter Abschnitt C., Berichterstattung zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken, bezeichneten Folgen der Schließung des Bundeswehrstandortes am Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen sowie der Beendigung der Afghanistanfolgeversorgung über den Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen wird ausdrücklich hingewiesen."

Die Gesellschafterversammlung der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH beschloss im Umlaufverfahren vom 05.10.2012 bis 22.10.2012 einstimmig was folgt: Die Gesellschafterversammlung stellt den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 mit einer Bilanzsumme von EUR 5.179.447,79 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2011 mit einem Jahresfehlbetrag von EUR 58.123,00 und einem Bilanzverlust von EUR 0,00 fest.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist im Zeitraum vom 19.11.2012 bis 30.11.2012 in den Geschäftsräumen der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH, Flughafenstraße 10, 17039 Trollenhagen einzusehen.

Neubrandenburg, 14.11.2012
Die Geschäftsführung

Öffentliche Bekanntmachungen

neu-mobil GmbH
John-Schehr-Straße 1
17033 Neubrandenburg

Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

Die Geschäftsführung

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
John-Schehr-Straße 1
17033 Neubrandenburg

Jahresabschluss zum 31.12.2011

Die Gesellschaft hat
- die Bilanz
- die Gewinn- und Verlustrechnung
- den Anhang
- den Lagebericht
- den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- den Gesellschafterbeschluss über Gewinnverwendung
- den Bericht des Aufsichtsrates

beim elektronischen Bundesanzeiger unter der Nummer HRB-1194 eingereicht.

Die WIKOM Aktiengesellschaft – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat nach ihrem abschließenden Ergebnis ihrer Prüfung den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk (Auszug) erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
...
Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt."

In der Gesellschafterversammlung der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH vom 28. September 2012 wurde einstimmig beschlossen was folgt:

1. Der Jahresabschluss der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für das Geschäftsjahr 2011 mit einer Bilanzsumme von 187.586.886,95 EUR und einem Jahresüberschuss von 8.987.965,81 EUR wird festgestellt.
2. Aus dem per 31.12.2011 ausgewiesenen Bilanzgewinn der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH in Höhe von 13.354.055,63 EUR wird eine Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Neubrandenburg in Höhe von 5.375.000 EUR, abzüglich Steuern auf den auszuschüttenden Betrag, mit einer Fälligkeit zum 30.09.2012 beschlossen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft sind im Zeitraum vom 15. November bis 30. November 2012 in den Geschäftsräumen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, John-Schehr-Straße 1, 17033 Neubrandenburg einzusehen.

Neubrandenburg, 28. September 2012
Die Geschäftsführung

38. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg

Am 4. September 2012 fand die 38. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg statt. Folgender Beschluss wurde gefasst:

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.	**Gegenstand**
BA 87/38/12	Verkauf des Grundstücks Burgholzstraße 23

Dr. Paul Krüger
Oberbürgermeister

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
John-Schehr-Straße 1
17033 Neubrandenburg

Konzernabschluss zum 31.12.2011

Die Gesellschaft hat

- die Bilanz
- die Gewinn- und Verlustrechnung
- den Anhang
- den Lagebericht
- den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- den Gesellschafterbeschluss über Gewinnverwendung

beim elektronischen Bundesanzeiger unter der Nummer HRB-1194 eingereicht.

Die WIKOM Aktiengesellschaft – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat nach ihrem abschließenden Ergebnis ihrer Prüfung den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk (Auszug) erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
...

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

In der Gesellschafterversammlung der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH vom 28. September 2012 wurde einstimmig beschlossen was folgt:

1. Der Konzernabschluss der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für das Geschäftsjahr 2011 mit einer Bilanzsumme von 215.904.495,41 EUR und einem Konzernjahresüberschuss von 8.305.736,99 EUR wird festgestellt.

Der Konzernjahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft sind im Zeitraum vom 15. November bis 30. November 2012 in den Geschäftsräumen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, John-Schehr-Straße 1, 17033 Neubrandenburg einzusehen.

Neubrandenburg, 28. September 2012
Die Geschäftsführung

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Offenlegung

In der Stadt Neubrandenburg, Gemarkung Weitin, Flur 3 ist das Flurstück 33/5 von Feststellungen und Abmarkungen von Flurstücksgrenzen betroffen.

Die Eigentümer dieses Flurstückes sind Beteiligte am Grenzfeststellungs- und Abmarkungsverfahren nach § 31 des Gesetzes über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 713).

Diesen Beteiligten werden die Grenzfeststellungen und die Abmarkungen durch Offenlegung der Grenzniederschrift über den Grenztermin vom 17.10.2012 bekanntgegeben.

Die Grenzniederschrift wird ab dem der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung folgenden Tag für die Dauer von einem Monat in meiner Geschäftsstelle offengelegt.

Rechtsmittelbelehrung
Gegen die Grenzfeststellungen und die Abmarkungen kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung bei mir schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Zirzow, den 25.10.2012

Torsten Sy
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Geschäftsstelle: Am Anger 8, 17039 Zirzow

Telefon 0395/5443477
Fax 0395/5443479

NEUBRANDENBURG
Stadt der vier Tore am Tollensesee

Verkaufsanzeige

Die Stadt Neubrandenburg, vertreten durch die KEG - Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH, Treuhänderischer Entwicklungsträger der Stadt Neubrandenburg, veräußert erschlossene Grundstücke für Wohnbebauung im Städtebaulichen Entwicklungsgebiet „Wolgaster Straße“, Neubrandenburg.

Baufeld 7,
2-3 Parzellen mit einer Fläche von 600 m² bis 1000 m²
Bebauung nach vorgegebenen Konzept, 2-geschossige, massive Bauweise

Baufeld 5,
3 Parzellen mit einer Fläche von 579,0 m², 460 m² und 490 m²
Bebauung entsprechend B-Plan 74.2 (3. Änderung) 2-geschossig,

Nähere Informationen erhalten Sie bei der

KEG- Kommunalen Entwicklungsgesellschaft mbH
Woldegker Straße 4
17033 Neubrandenburg
Telefon 0395/563 906 253

Ansprechpartner: Frau Schult
Mail: d.schult@keg-nb.de

NEUBRANDENBURG
Stadt der vier Tore am Tollensesee

Ausschreibung

Die Stadt Neubrandenburg, vertreten durch die KEG - Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH, veräußert folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“ Neubrandenburg

Fünf Parzellen in der Flur 10

gelegen in der Krämerstraße/2. Ringstraße (ehem. Turnhalle der IGS)

Parzelle 1 – Flurstücke 65/17 und 351/9 mit insgesamt 377 m²

Parzelle 2 – Flurstücke 65/16 und 351/8mit ca. 317 m²

Parzelle 3 – Flurstück 351/7 mit 455 m²

Parzelle 4 – Flurstück 351/6 mit 397 m²

Parzelle 5 – Flurstück 351/5 mit 256 m²

zum Gebot zzgl. anfallender Nebenkosten.

Mindestgebot: Verkehrswert (sanierungsbedingter Endwert gemäß § 153 Absatz 4 BauGB) zzgl. anfallender Nebenkosten

Die Veräußerung erfolgt mit dem Ziel einer zwei- bis viergeschossigen Bebauung nach den Vorgaben des Bebauungsplanes 109 „Kleine Fischerstraße“, des städtebaulichen Rahmenplanes und der Erhaltungssatzung der Stadt Neubrandenburg.

Nähere Informationen und ein Exposé inklusive einer Aufstellung der einzureichenden Unterlagen erhalten Sie bei der

KEG - Kommunalen Entwicklungsgesellschaft mbH
Woldegker Straße 4
17033 Neubrandenburg

E-Mail: info@keg-nb.de

Die Gebote sind entsprechend den Vorgaben im o. g. Exposé bis zum 15. Februar 2013 einzureichen.

neu-itec GmbH
John-Schehr-Straße 1
17033 Neubrandenburg

Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

Die Geschäftsführung

Stadtentwicklungsgesellschaft Neubrandenburg mbH
John-Schehr-Straße 1
17033 Neubrandenburg

Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht unter Zurückstellung von erheblichen Bedenken frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

Die Geschäftsführung